(19) österreichisches patentamt

(10) **AT 16287 U1 2019-05-15**

(12) # Gebrauchsmusterschrift

(21) Anmeldenummer: GM 50021/2018
(22) Anmeldetag: 01.02.2018
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.05.2019
(45) Veröffentlicht am: 15.05.2019

(51) Int. Cl.: ***A47G 9/08*** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
WO 2012068370 A1
WO 2015166053 A1
DE 202010012925 U1
DE 202018002647 U1
CN 203106514 U
DE 102016212895 A1

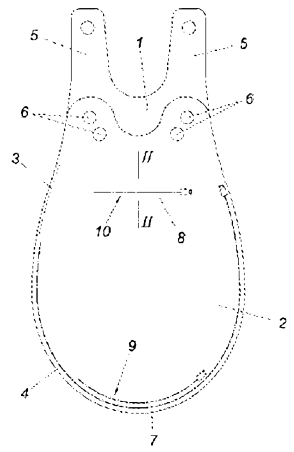
(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Träumeland GmbH
4142 Hofkirchen (AT)

(74) Vertreter:
Hübscher Helmut Dipl.Ing., Hübscher Gerd Dipl.Ing., Hellmich Karl Winfried Dipl.Ing.
4020 Linz (AT)

(54) **Babyschlafsack**

(57) Es wird ein Babyschlafsack mit einem Unterteil (1) und einem Oberteil (2) beschrieben, die entlang eines seitlichen Randabschnitts miteinander unlösbar verbunden und durch einen an den Verbindungsabschnitt anschließenden randseitigen Reißverschluss (4) sackartig schließbar sind. Um eine einfache Anpassung an unterschiedliche Temperaturverhältnisse zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, dass das Oberteil (2) verschließbare Belüftungsöffnungen (9, 10) im Fuß- und Brustbereich aufweist.

FIG.1



AT 16287 U1 2019-05-15

Beschreibung

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf einen Babyschlafsack mit einem Unterteil und einem Oberteil, die entlang eines seitlichen Randabschnitts miteinander unlösbar verbunden und durch einen an den Verbindungsabschnitt anschließenden randseitigen Reißverschluss sackartig schließbar sind.

[0002] Der Vorteil bekannter Babyschlafsäcke dieser Art (DE 201 11 316 U1) liegt insbesondere darin, dass sich zum Unterschied von Bettdecken, diese Babyschlafsäcke nicht wegstrampeln oder über den Kopf ziehen lassen. Durch die Verbindungsnaht zwischen Ober- und Unterteil entlang eines seitlichen Randabschnitts und den an die Verbindungsnaht anschließenden randseitigen Reißverschluss lassen sich Ober- und Unterteil des Schlafsacks einerseits um die Verbindungsnaht zu einer Decke auseinanderbreiten und anderseits nach Übereinanderlegen von Unter- und Oberteil mittels des Reißverschlusses zu einem Schlafsack schließen. Nachteilig ist allerdings, dass zur Wärmeregulierung ein zusätzlicher, im Wesentlichen gleich aufgebauter innerer Schlafsack vorgesehen ist, der in Abhängigkeit von den jeweils herrschenden Temperaturbedingungen zum Einsatz kommen kann.

[0003] Um das Schlafklima in einem Babyschlafsack zu verbessern, ist es außerdem bekannt (EP 1 637 045 A1), vorzugsweise im Oberteil mehrere, sich insbesondere über die Länge des Oberteils erstreckende Durchtrittsöffnungen vorzusehen, die durch eine Netzstruktur derart abgedeckt sind, dass unter Aufrechterhaltung einer thermischen Isolierung Luftfeuchtigkeit entweichen kann. Aufgrund der durchgehenden thermischen Isolierung ist allerdings eine Anpassung des Babyschlafsacks an unterschiedliche Temperaturverhältnisse nicht möglich.

[0004] Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, einen Babyschlafsack so auszugestalten, dass mit einfachen Maßnahmen eine gute Anpassung an unterschiedliche Temperaturverhältnisse sichergestellt werden kann.

[0005] Ausgehend von einem Babyschlafsack der eingangs geschilderten Art löst die Erfindung die gestellte Aufgabe dadurch, dass das Oberteil verschließbare Belüftungsöffnungen im Fuß- und Brustbereich aufweist.

[0006] Durch die jeweils für sich verschließbaren Belüftungsöffnungen im Fuß- und Brustbereich des Schlafsackoberteils werden einfache und wirkungsvolle Voraussetzungen für eine entsprechende Belüftung des Babyschlafsacks und damit für eine entsprechende Temperaturanpassung geschaffen. Mit den sowohl im Fuß- als auch im Brustbereich offenen Belüftungsöffnungen ergibt sich eine gute Durchlüftung des Babyschlafsacks zwischen den Belüftungsöffnungen im Fuß- und Brustbereich. Diese Durchlüftung wird mit einem teilweisen Schließen der Belüftungsöffnungen verringert und mit dem Schließen der Belüftungsöffnungen unterbunden. Durch ein zumindest teilweises Schließen der Belüftungsöffnungen im Fuß- oder Brustbereich kann der Luftaustausch auf den Brust- oder Fußbereich mit den offenen Belüftungsöffnungen beschränkt werden. Durch das wahlweise zumindest teilweise Schließen und Öffnen der Belüftungsöffnungen im Fuß- und Brustbereich kann somit durch die damit verbundene Belüftungssteuerung eine gute Anpassung des Babyschlafsacks an unterschiedliche Temperaturverhältnisse erreicht werden.

[0007] Obwohl verschiedene Ausführungsvarianten bestehen, die Belüftungsöffnungen zu verschließen, ergeben sich besonders günstige Bedingungen, wenn die Belüftungsöffnungen im Fuß- und Brustbereich mithilfe von Reißverschlüssen verschließbar sind, weil in diesem Fall eine einfache Handhabung mit der Möglichkeit verknüpft werden kann, die Öffnungsweite der Belüftungsöffnungen stufenlos einzustellen.

[0008] Damit ein Baby sich nicht mit einem Fuß oder Arm in den Belüftungsöffnungen verfangen kann, empfiehlt es sich, die Belüftungsöffnungen mit einer luftdurchlässigen Abdeckung zu versehen.

[0009] In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

[0010] Fig. 1 einen erfindungsgemäßen Babyschlafsack in einer schematischen Draufsicht,

[0011] Fig. 2 einen Schnitt durch das Oberteil dieses Schlafsacks nach der Linie II-II der Fig. 1 in einem größeren Maßstab bei geschlossener Belüftungsöffnung und

[0012] Fig. 3 eine der Fig. 2 entsprechende Darstellung mit offener Belüftungsöffnung.

[0013] Der dargestellte Babyschlafsack weist ein Unterteil 1 und ein Oberteil 2 auf, das mit dem Unterteil 1 über eine strichliert angedeutete, entlang eines seitlichen Randabschnitts verlaufende Verbindungsnaht 3 unlösbar verbunden ist. Mithilfe eines strichpunktiert angedeuteten, an die Verbindungsnaht 3 anschließenden Reißverschlusses 4 können die beiden übereinanderliegenden Teile 1 und 2 zu einem Schlafsack verbunden werden, der im Fußbereich geschlossen und im Kopfbereich offen ist. Mithilfe von am Unterteil 1 vorgesehenen Trägern 5, die über die Schulter eines Babys gelegt und mit dem Oberteil 2 verbunden werden, kann der Babyschlafsack am Baby festgelegt werden, wobei durch voneinander mit Abstand angeordnete Befestigungsmittel 6 für die Träger 5 eine Anpassung an die Größe eines Babys möglich wird.

[0014] Um eine einfache Anpassung des Babyschlafsacks an unterschiedliche Temperaturverhältnisse zu schaffen, weist das Oberteil 2 im Fußbereich und im Brustbereich zumindest je eine vorzugsweise durch einen Reißverschluss 7 und 8 verschließbare Belüftungsöffnung 9 und 10 auf. Gemäß den Fig. 2 und 3 sind die den Reißverschluss aufnehmenden Öffnungsränder 11 der Belüftungsöffnung 10 mit einer luftdurchlässigen Abdeckung 12 verbunden, die die maximale Öffnungsweite der Belüftungsöffnung 10 begrenzt, sodass ein Durchgriff durch die geöffneten Belüftungsöffnungen 10 unterbunden wird.

[0015] Wie den Fig. 2 und 3 zu entnehmen ist, ist das Oberteil 2 und vorzugsweise auch das Unterteil 1 schichtartig aus einer inneren Stofflage 13, einer äußeren Stofflage 14 und einem zwischen diesen beiden Stofflagen 13 und 14 vorgesehenen, gegebenenfalls abgesteppten Flies 15 aufgebaut. Wenn die innere Stofflage 13 und das Flies 15 ausreichend luftdurchlässig sind, können diese Schichten auch als Abdeckung 12 für die Belüftungsöffnung 10 verwendet werden. In diesem Fall braucht lediglich in der äußeren Stofflage 14 eine verschließbare Belüftungsöffnung vorgesehen zu werden.

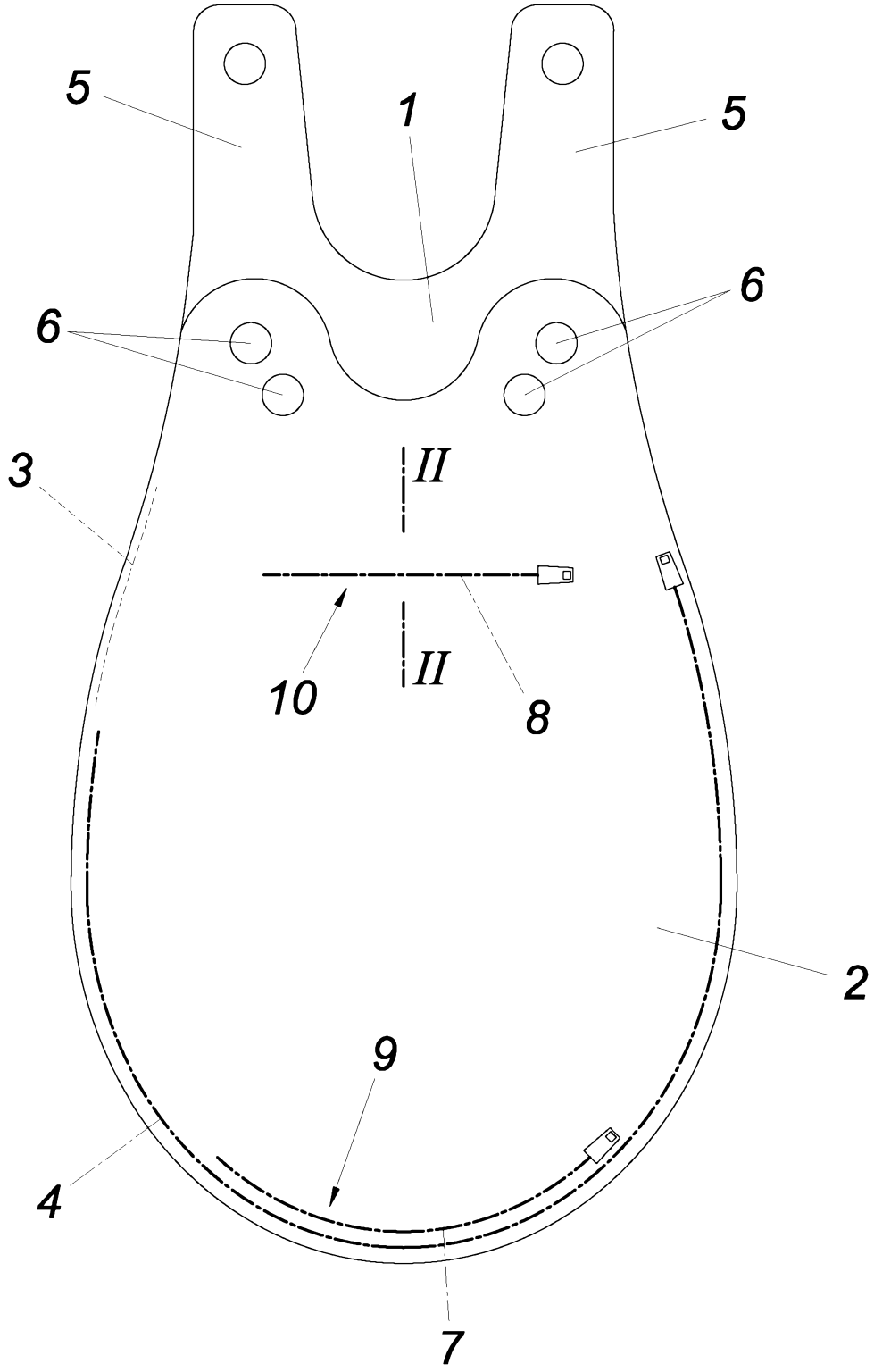
[0016] Da die Belüftungsöffnung 9 im Fußbereich gleich ausgeführt ist, kann durch ein Öffnen der Reißverschlüsse 7 und 8 eine gute Durchlüftung des Babyschlafsacks sichergestellt werden, die durch ein zumindest teilweises Schließen wenigstens eines der beiden Reißverschlüsse 7 und 8 an die jeweils herrschenden Temperaturverhältnisse angepasst werden kann.

Ansprüche

1. Babyschlafsack mit einem Unterteil (1) und einem Oberteil (2), die entlang eines seitlichen Randabschnitts miteinander unlösbar verbunden und durch einen an den Verbindungsabschnitt anschließenden randseitigen Reißverschluss (4) sackartig schließbar sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Oberteil (2) verschließbare Belüftungsöffnungen (9, 10) im Fuß- und Brustbereich aufweist.
2. Babyschlafsack nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Belüftungsöffnungen (9, 10) im Fuß- und Brustbereich mithilfe von Reißverschlüssen (7, 8) verschließbar sind.
3. Babyschlafsack nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Belüftungsöffnungen (10) eine luftdurchlässige Abdeckung (12) aufweisen.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

FIG.1



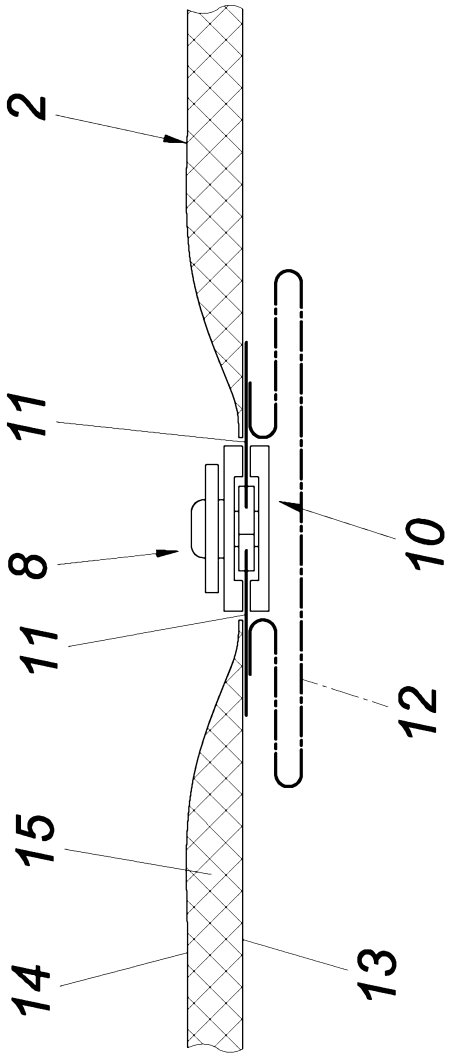


FIG.2

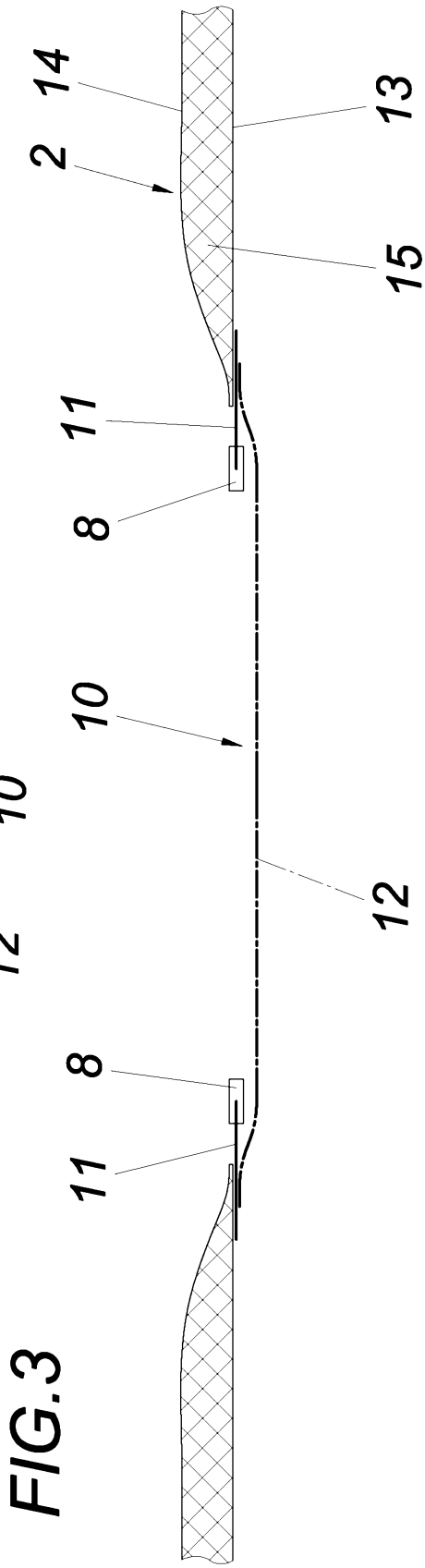


FIG.3

Recherchenbericht zu **GM 50021/2018**

österreichisches patentamt

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
A47G 9/08 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
A47G 9/083 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
A47G

Konsultierte Online-Datenbank:
WPI, EPODOC, Fulltext

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **01.02.2018** eingereichten Ansprüchen **1-3** erstellt.

Kategorie*)	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	WO 2012068370 A1 (GUNAMUNA INC [US], CHOPAK JOY [US], TUROK MILENA [US]) 24. Mai 2012 (24.05.2012) Ansprüche; Figuren 1, 2, 6, 7, 11, 12	1-3
A	WO 2015166053 A1 (GRO GROUP INT LTD [GB]) 05. November 2015 (05.11.2015) Seite 6, Zeile 25 - Seite 8, Zeile 11; Seite 7, Zeilen 20-27; Figuren 1a, 1b, 3	1-3
A	DE 202010012925 U1 (ARO ARTLAENDER GMBH [DE]) 20. Januar 2011 (20.01.2011) Absätze [0011][0018; Ansprüche 1, 3, 4, 8; Figur	1-3
A	DE 202018002647 U1 (ROBA BAUMANN GMBH [DE]) 10. Juli 2018 (10.07.2018) Absätze [0003]-[0005]	1-3
A	CN 203106514 U (ZHOU JIANMING) 07. August 2013 (07.08.2013) [online Ansprüche - engl. Übersetzung © TXPCNEU / EPO, heruntergeladen am 08.10.2018 über EPOQUE]; Figuren	1-3
A	DE 102016212895 A1 (BANGERT GUIDO [DE]) 18. Januar 2018 (18.01.2018) Anspruch 1; Figuren 1-9	1, 3

Datum der Beendigung der Recherche:	Seite 1 von 1	Prüfer(in):
08.10.2018		MOSSER Reinhold

*) **Kategorien** der angeführten Dokumente:

- **X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- **Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.
- **A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- **P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- **E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**" hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- **&** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.